

# DAS TOURISTISCHE POTENZIAL DER KAPVERDEN

Herwig WAKONIGG, Graz\*

## INHALT

<i>Abstract</i> .....	263
<i>Zusammenfassung</i> .....	264
1 Einleitung .....	264
2 Naturräumliche Faktoren .....	266
3 Kulturgeographische Faktoren.....	272
4 Sonstige Faktoren.....	276
5 Gesamtbewertung.....	276
6 Quellen und Literaturverzeichnis .....	277

## A b s t r a c t

### *The tourist potential of the Cape Verde Islands*

*All the indications are that tourism on the Cap Verde Islands is at the beginning of a significant phase of development that poses the question of whether the archipelago's basic infrastructure will meet the new requirements. In this respect relatively little information is available compared to already well developed tropical islands.*

*An in-depth analysis of different geographical factors paints a picture of warm tropical, sunny islands without extreme heat or sultriness and with strong trade winds, but of constant and even precarious water shortage. Besides islands with impressive volcanic and erosion forms there are others with flat, monotonous, almost desert-like features. Accordingly not all islands have attractive beaches or remarkable stands of plants.*

*The cultural geographical environment concerning settlements, architecture, cultural monuments, agrarian landscape lifestyles offers but meagre attractions, the relatively good accessibility and the exotic ("African") touch are, however, to be mentioned as as important assets as to the tourist potential.*

## Z u s a m m e n f a s s u n g

*Allen Anzeichen nach befindet sich der Tourismus auf den Kapverdischen Inseln am Beginn einer ernst zu nehmenden Entwicklungsphase, was die Frage*

*nach der primären Ausstattung der Inselgruppe mit Tourismus-wirksamen Strukturen aufwirft, zumal diesbezüglich etwa im Vergleich mit touristisch bereits gut erschlossenen Tropeninseln relativ wenig Informationen verfügbar sind.*

*Eine entsprechende Analyse bzw. Bewertung ergibt bei den naturräumlichen Faktoren das Bild tropisch-warmer und sonnendurchfluteter Inseln ohne extreme Hitze oder Schwüle bei starker Wirkung des Passats, jedoch durchgängig spürbarem bis prekärem Wassermangel. Neben Inseln mit großartigen vulkanischen Aufbau- oder erosiven Abtragungsformen gibt es auch solche mit flachen, eintönigen, fast wüstenhaften Bedingungen, und diese Heterogenität betrifft auch die Ausstattung mit guten Stränden oder beachtenswertem Pflanzenkleid.*

*Noch bescheidener präsentiert sich die kulturgeographische Ausstattung hinsichtlich Siedlungsbild, Architektur, Kulturdenkmälern, Agrarlandschaft und Lebensäußerungen, wobei schließlich noch die relativ gute Erreichbarkeit und die Exotik hinsichtlich der Bevölkerung mit „afrikanischem touch“ als wichtige Aktivposten des touristischen Potenzials zu nennen sind.*